Winzer und Weine im Aargau

Stephan Thomas
Hans-Peter Siffert

AT Verlag

Wir danken dem Departement Finanzen und Ressourcen des Kantons Aargau, Landwirtschaft Aargau, für die finanzielle Unterstützung.

© 2013
AT Verlag, Aarau und München
Text: Stephan Thomas
Fotos: Hans-Peter Siffert
Lektorat, Gestaltung und Satz: AT Verlag
Bildaufbereitung: Vogt-Schild Druck, Derendingen
Druck und Bindearbeiten: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding
Printed in Germany

ISBN 978-3-03800-674-9

www.at-verlag.ch

Inhalt

7 Vorwort

11 Zur Geschichte des Aargauer Weins

15 **Rund um Aarau und das Schenkenbergertal**
21 Hochstrasser Weinbau
23 Peter Wehrli Reb- und Weinbau
29 Weingut zur Linde
33 Birchmeier Rebgut
35 Hof Kasteln
37 Weinbau Peter Zimmermann
39 Chalmberger
41 ck-Weine
45 Weinbau Käser
47 Litwan Wein
51 Weinbaugenossenschaft Schinznach

55 **Fricktal**
61 Weingut Heuberger
63 Büchli Weine Effingen
67 Käser & Käser
69 Weingut FiBL
71 Fürstliche Weinkultur
75 Weinbau Schraner
77 Buurehof
79 Sulzer Weine
81 Fehr & Engeli Weinbau
85 Rebgut Buchmann
87 Weinbau Gerhard Wunderlin

91 **Region Geissberg**
97 Weingut Hartmann
101 Jor Weine
103 Weinbau Märki
105 Besserstein
109 Ni&Ro Weingut
111 Wiler Trotte

113 **Unteres Aaretal**
119 Weinbau Monika und Meinrad Keller
123 Baumgartner Weinbau
127 Weingut Alter Berg
131 Othmar Kalt
133 Weingut zum Sternen

141 **Limmattal**
147 Weingut Jürg Wetzel
151 Weingut Goldwand
157 Christian Voser
159 Wein & Gemüse Umbricht
163 Steimer Weinbau
165 Meinrad Steimer Weinbau/Weinbaugenossenschaft Wettingen
167 Bickgut
171 Weingut Wetzel

175 **Reusstal**
179 Weinbaugenossenschaft Birmenstorf
183 Nauer Weine
187 Rebgut Märxli

189 **Seetal**
193 JVA Lenzburg
195 Weingut Lindenmann

199 **Rund um den Aargauer Wein**
Museum, Feste, Auszeichnungen, Verbände, Angebote

Rund um Aarau und das Schenkenbergertal

1 Hochstrasser Weinbau 21
2 Peter Wehrli Reb- und Weinbau 23
3 Weingut zur Linde 29
4 Birchmeier Rebgut 33
5 Hof Kasteln 35
6 Weinbau Peter Zimmermann 37
7 Chalmberger 39
8 ck-Weine 41
9 Weinbau Käser 45
10 Litwan Wein 47
11 Weinbaugenossenschaft Schinznach 51

Fricktal

12 Weingut Heuberger 61
13 Büchli Weine Effingen 63
14 Käser & Käser 67
15 Weingut FiBL 69
16 Fürstliche Weinkultur 71
17 Weinbau Schraner 75
18 Buurehof 77
19 Sulzer Weine 79
20 Fehr & Engeli Weinbau 81
21 Rebgut Buchmann 85
22 Weinbau Gerhard Wunderlin 87

Region Geissberg

23 Weingut Hartmann 97
24 Jor Weine 101
25 Weinbau Märki 103
26 Besserstein 105
27 Ni&Ro Weingut 109
28 Wiler Trotte 111

Unteres Aaretal

29 Weinbau Monika und Meinrad Keller 119
30 Baumgartner Weinbau 123
31 Weingut Alter Berg 127
32 Othmar Kalt 131
33 Weingut zum Sternen 133

Limmattal

34 Weingut Jürg Wetzel 147
35 Weingut Goldwand 151
36 Christian Voser 157
37 Wein & Gemüse Umbricht 159
38 Steimer Weinbau 163
39 Meinrad Steimer Weinbau/
Weinbaugenossenschaft Wettingen 165
40 Bickgut 167
41 Weingut Wetzel 171

Reusstal

42 Weinbaugenossenschaft Birmenstorf 175
43 Nauer Weine 183
44 Rebgut Märxli 187

Seetal

45 JVA Lenzburg 193
46 Weingut Lindenmann 195

DEUTSCHLAND
Leibstadt
Rhein
Rheinfelden
Laufenburg
Kaisten
Kaiserstuhl
Frick
Brugg
Baden
Wettingen
Mellingen
Aare
Aarau
Lenzburg
Zürich
Olten
Wohlen
Bremgarten
Unterkulm
Boswil
Oftringen
Muri
1
2
3
4–11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30–32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46

Käser & Käser
Garagen-Winery

Käser & Käser

Michael und Raphael Käser
Elfingen

«Man muss sich immer mit den Besten messen, nicht mit jenem, der seine Reben 500 Meter weiter stehen hat.» So reden «junge Wilde» wie Michael und Raphael Käser, die in Elfingen eine abenteuerliche «Garagen-Winery» ins Leben gerufen haben. Die Grossmutter musste zu diesem Zweck ihre Garage räumen, und den beiden standen zu Beginn nur gerade zwei Tanks, eine Pumpe und zwei Schläuche zur Verfügung. Gut gerüstet waren sie hingegen an Know-how, hatten sie doch ihr Handwerk bei Grössen wie Zind-Humbrecht und Van Volxem gelernt. Neben dem Weinmachen stehen sie ihrem Vater Ruedi zur Seite, der sich als Spirituosenbrenner und Gemüsebauer einen Namen gemacht hat.

In der Wein-Garage streift Kater Merlot um die Fässer, obwohl er weiss, dass er das eigentlich nicht dürfte. Etwa ein Dutzend Barriques türmen sich auf dem blau gestrichenen Boden. Beim Riesling-Silvaner, neben dem Pinot noir die Hauptsorte, verzichten Käsers auf den Säureabbau und experimentieren mit dem Ausbau im Holz. «Säure ist das A und O. Sie ist es, die einem Wein Leben gibt.» Der abgefüllte Wein wartet noch ein, zwei Jahre in der Flasche, bis er sich stabilisiert hat. «Wenn wir Wein verkaufen, wollen wir dahinter stehen können, so wie er jetzt ist, und nicht, wie er in ein paar Jahren sein wird.» Unkonventionell sind auch die Namen, welche die Flaschen zieren. «32 Bretter Red» heisst etwa die rote Réserve – einfach deshalb, weil eine Barrique 32 Dauben zählt. Die Entscheide in Rebberg und Keller werden gemeinsam gefällt. Der Name «Uneinig», den eine Cuvée trägt, verrät allerdings, dass der Konsens auch einmal schwieriger sein kann.

Die Rebberge der Käser-Brüder sind steil und steinig. Da braucht es die Bereitschaft, die Ärmel hochzukrempeln. Sich selbst und ihren Reben wollen die beiden nichts durchgehen lassen. «Je strenger man es im Leben hat, desto ausgeprägter ist der Charakter. So ist es auch mit den Reben. Je leichter sie es haben, desto leichter wird auch der Wein.»

Käser & Käser
Michael und Raphael Käser
Schloss
5077 Elfingen
062 876 17 83
www.garagen-winery.ch

Rebsorten: Pinot noir; Riesling-Silvaner, Riesling, Sauvignon blanc

Unteres Aaretal

◀ Blick über die Rebberge von Döttingen auf Klingnau und den Stausee

▼ Statue vor dem Rebhäuschen von Andreas Meier in Döttingen und Reblage Neuberg in Tegerfelden

▶ Im steilen Rebberg Kloster Sion

Im unteren Aaretal befindet sich das grösste zusammenhängende Weinbaugebiet des Kantons auf dem Boden der Gemeinden Tegerfelden, Döttingen und Klingnau. Tegerfelden, bis zur Gemeindefusion von Oberflachs und Schinznach-Dorf mit rund 37 Hektaren Rebfläche bedeutendste Rebgemeinde des Aargaus, liegt zwar wie Endingen im Surbtal, das aber in der Systematik der Weinregionen dem unteren Aaretal zugerechnet wird. Zu dieser Region gehört als fünfte Rebgemeinde Würenlingen.

Die Entwicklung des Rebbaus verlief in diesen Gemeinden unterschiedlich. Während Tegerfelden den Charakter eines Weindorfs gut erhalten konnte, ging in Döttingen der wirtschaftliche Erfolg auf Kosten mancher Reblage, die neuen Wohnquartieren weichen musste.

In dieser Region dominieren tiefgründige und schwere Tonböden mit hohem Kalkanteil, die auf Löss und Nagelfluh liegen. Auf ihnen gedeihen mehrheitlich Rotweine, während im benachbarten Geissberg Rot und Weiss etwa hälftig vertreten sind. Den Weinen aus dem unteren Aaretal wird ausgeprägter Sortencharakter nachgesagt, ferner Kraft und gut eingebundene Säure. Namentlich die Klingnauer Reben profitieren dabei vom ausgleichenden Klima des nahen Stausees.

Christian Voser

Neuenhof

«Aargauer Wein … Vielfalt» lautet das Motto des Branchenverbandes Aargauer Wein. Es könnte auch über den Tätigkeiten von Christian Voser stehen. In der Region als traditionsreicher Produzent hochklassiger Weine bekannt, hat er seine Weinhandlung in neue Hände gegeben und widmet sich nun ganz den eigenen und den ihm anvertrauten Rebbergen und Weinen seiner Umgebung. Überzeugt, dass im Aargau Wein auf höchstem Niveau produziert werden kann, der breite Resonanz verdient, ist er mit der jungen Firma Besserstein in Villigen (siehe Seite 105) eine Partnerschaft eingegangen; sie bietet unter dem Label «Edition Christian Voser» eine eigene Weinlinie an. Vosers Trauben werden in Andreas Meiers Weingut zum Sternen gekeltert. Darüber hinaus stellt er verschiedenen Betrieben seine Erfahrung in der Weinbereitung zur Verfügung. So berät er Peter Wanner vom Bickgut in Würenlos, dessen Wein in der Trotte Ennetbaden heranreift.

Der Meinungsaustausch unter Kollegen ist für Christian Voser eine eminent wichtige Sache. In den Kellern des Aargaus und der übrigen Schweiz diskutiert er gerne mit Berufskollegen und Freunden darüber, wie man den Wein noch ein Quäntchen besser machen könnte. Voser war auch im länderübergreifenden Weinhandel tätig und hatte hier vielfach Gelegenheit, sich mit den verschiedensten Weinstilen auseinanderzusetzen. Für die eigene Produktion bekennt er sich dennoch zu den traditionellen Sorten Pinot noir, Pinot gris und Riesling-Silvaner. «Wir sind offen für neue Sorten, haben bis jetzt aber auf diesem Gebiet noch keine Experimente gemacht. Dafür haben wir versucht, die Eigenheiten unserer verschiedensten Terroirs deutlich herauszuarbeiten. Eleganz und Lagentypizität sind unsere Ziele. Insofern ist das Burgund ein grosses Vorbild für uns. Wir sind hier im Aargau berechtigt, von Terroir zu reden, wie das die Burgunder tun. Wenn ich so etwas allerdings über Weine aus Australien höre, habe ich manchmal leise Zweifel.»

Christian Voser
Dorfstrasse 40
5432 Neuenhof
056 406 13 61
www.besserstein-wein.ch

Rebsorten: Pinot noir; Riesling-Silvaner, Pinot gris

Weinbaugenossenschaft Birmenstorf

Die Birmenstorfer haben wahrlich keine gewöhnliche Weinbaugenossenschaft. Sie besteht nämlich aus knapp sechzig Hobbywinzern, die auch die Vermarktung im Nebenamt betreiben. Sie vertrauen die Geschäftsführung einem siebenköpfigen Vorstand an. Dessen Mitglied zu sein bedeutet unter anderem, sich fast jeden Sonntagmorgen zu treffen und sämtliche – sämtliche! – Tanks durchzukosten. Nicht etwa, weil man dem Kellermeister Marcel Biland nicht trauen würde. Ihm muss man nach einer Amtszeit von vierzig Jahren gewiss nichts mehr beibringen wollen. Nein, man will einfach Anteil nehmen an der Entwicklung des Weins. Immerhin reift auch der Saft der eigenen Trauben in den Tanks, denn alle Vorstandsmitglieder sind selbst Genossenschafter und bewirtschaften eigene Parzellen. Den grössten Anteil bringt dabei Louis Wiederkehr ein, der daneben noch Rebland in Rohrdorf bewirtschaftet. Insgesamt erwirtschaftet die Genossenschaft im 81. Jahr ihres Bestehens etwa 50 000 Liter Rebensaft.

Neben dem Pinot noir, der hier fast achtzig Prozent des Volumens ausmacht, wird Riesling-Silvaner angebaut; dieser wurde allerdings aufgrund der ärgerlichen Gesetzgebung zur Bezeichung der Weine kurzerhand zum «Wysse Birmenstorfer» gemacht. Ergänzt wird das Sortiment durch kleine Mengen Sauvignon blanc. Im Keller wird durchgehend mit Maischeerwärmung gearbeitet. Es sind nicht so sehr önologische, sondern primär praktische Gründe, weswegen man dieser Technik bis heute den Vorzug gibt. Dazu Thomas Slavicek, der uns durch die Räumlichkeiten führt: «Das ist nicht üblich, viele Keller arbeiten nur teilweise mit Maischeerwärmung. Aber unsere Genossenschafter gehen alle einer Erwerbsarbeit nach und können erst spät lesen. So trifft die Ernte meist abends bei uns ein. Mit dieser Technik kann man sie noch in der gleichen Nacht kellerfertig machen.» Noch später kommen die Trauben in die Trotte, wenn nächtlich ein Vollmondwein gelesen wird, eine Spezialität, die es in dieser Form nur hier gibt. Der Wein von der Reuss gefällt nicht nur den Birmenstorfern selber, sondern auch den Juroren der Expovina, die unlängst für alle fünf eingereichten Weine des Jahrgangs 2011 Medaillen vergaben.

Die Kunst, Kunden zu gewinnen und zu halten, beherrschen die Birmenstorfer perfekt. Das alle zwei Jahre stattfindende «Rebhüüslifäscht» zieht bis zu 3500 Besucher an. In den Zwischenjahren führt man das sogenannte «Sunntigshüsli» durch. Da steht an allen Sonntagen von Mai bis September eines der Rebhäuschen offen, um durstige Wanderer aus dem Badener Naherholungsgebiet zu tränken. Drei ausgehängte Luftballons zeigen von weitem an, wohin die Schritte zu lenken sind. Die Reblagen tragen altüberlieferte Namen und sind touristenfreundlich ausgeschildert. Und weil ein Genossenschaftsmitglied auf die Restaurierung alter Hürlimann-Traktoren spezialisiert ist, besitzt fast jeder Genossenschafter einen solchen. Sie werden bei Festen herausgeputzt und geschmückt, dazwischen ziehen sie Planwagen mit Ausflüglern durch die Rebberge.

«Die Birmenstorfer sind ein eigentümliches Völklein. Was sie sich in den Kopf gesetzt haben, wird durchgezogen.» Thomas Slavicek erinnert sich an einen Umzug am Winzerfest Döttingen. Die Birmenstorfer wollten ihren Umzugswagen mit einem Wildschwein ausrüsten, die Schwarzkittel gelten nämlich als das Wahrzeichen des Dorfes. «Kurzerhand entfernte man eine der Wildschweinplastiken, die den Strassenkreisel im Dorf schmücken, und verfrachtete sie auf den Wagen. An der entstandenen Lücke hinterliess man eine Inschrift: ‹Bin dann mal kurz weg.›»

◀ **Der Vorstand der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf**

Weinbaugenossenschaft Birmenstorf
Bruggerstrasse 3
5413 Birmenstorf
056 225 16 46
www.birmenstorfer.ch

Rebsorten: Pinot noir, Dornfelder; Riesling-Silvaner, Sauvignon blanc

Birmenstorf, Impressionen vom 20. Oktober 2012, dem Haupterntetag der Genossenschaft

Hürlimann

Rund um den Aargauer Wein

Museum, Feste, Auszeichnungen, Verbände, Angebote

Winzerfest Döttingen

Unter einer ganzen Reihe von Weinfesten im Aargau ragt das Winzerfest Döttingen als das grösste seiner Art in der Deutschschweiz heraus. Seit 1950 feiern die Döttinger zusammen mit einem stattlichen auswärtigen Publikum ihren Rebensaft; bereits zur zehnten Auflage der Festivität 1961 konnten gegen 15 000 Besucher gezählt werden. Das Winzerfest dauert drei Tage und bietet ein breitgefächertes Programm: Winzermarkt mit Markt- und Degustationsständen, Lunapark, Musik von DJs über Blasmusik bis zu Volkstümlichem, Bühnen mit Einzelkünstlern, Märchenerzähler und Gaukler. Höhepunkt ist der sonntägliche Festumzug; nicht weniger als 57 Sujets wurden an der letzten Austragung präsentiert. www.winzerfest.ch

25

MAN

54